

Hall. patriot. Wochenblatt

h u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. August 1843.

Inhalt.

Universität. — Armensachen. — Taubstummen-Anstalt. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 23 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Der bisherige Privatdocent Dr. Steinberg ist
zum außerordentlichen Professor in der philosophischen
Facultät der hiesigen Universität ernannt worden.

2. Armensachen.

Die von dem Herrn Dek. J. F. Th. Sonntags früh
den 20. August mir für Arme übersandten 1 Thlr.
10 Sgr. sind ihrer Bestimmung gemäß an zwei sehr
dürftige Wittwen mit Kindern vertheilt worden, welche
mit mir dem gütigen Wohlthäter herzlichsten Dank
sagen, und den göttlichen Segen auf ihn herabwüns-
schen. Psalm 41, v. 2—4.

Halle, den 25. August 1843.

Der Superintendent Dr. Siemann.

Fünf

Fünf Silbergroschen, am Sonntage vor acht Tagen in einem Collectenbecken der Ulrichskirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß „für eine arme Kranke“ verwendet worden. Die Empfängerin dankt der unbekanntem wohlthätigen Hand.

Halle, den 28. August 1843.

3. Taubstummen-Anstalt.

Die von B.....e aus Delitzsch mit 1 Zhr. für obige Anstalt versehene freundliche Zuschrift habe ich richtig erhalten und danke aufrichtigst.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

4. Am 12. Sonnt. n. Trinit. (3. Sept.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. v. Anderson. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Montag den 4. Sept. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Katechismuspredigten: Montag den 4. Sept. um 8 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke. Mittwoch den 6. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Freitag den 8. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 2. Sept. um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr. Guerike.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Reuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. D. Rienäcker jun. Vorbereitung Sonnabend den 2. Sept. um 2¹/₄ Uhr, Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Freitag den
1. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Com-
munion, Derselbe.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selt.

Den 29. August 1843.

Weizen	2	Ehr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Ehr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	—	17	—	6	—	—	1	—	22	—	6
Gerste	—	—	25	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Hafer	—	—	25	—	—	—	—	—	—	27	—	6

Wasserstand zu Halle am 30. August 1843.

Oberhaupt 5 Fuß — Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armenirection
vom Diaconus **Dryander**.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Hausr. Regulativs vom 28.
April 1824. §. 10. fordern wir diejenigen Personen,
welche im Jahre 1844 ein Gewerbe im Umher-
ziehen fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit
auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September
d. J. in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr zu
Rathhause bei dem Herrn Stadtsecretair Linke persön-
lich zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Haupt- Melde-
rolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen

zu

zu Gewerbscheinen werden nur allmonatlich sammlungsweise von uns befördert und die Interessenten haben dann zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfange des künftigen Jahres hier eingehen.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß nach §. 19. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 Jeder, der ein Gewerbe, es sei steuerpflichtig oder nicht, betreiben will, verpflichtet ist, vor Anfang desselben der Communalbehörde Anzeige zu machen. Diese Anzeige kann hier mündlich und zwar auf unserer Steuer-Expedition (bei dem Herrn Stadtsecretair Linke) geschehen. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, hat neben der rückständigen, ungangenen Steuer eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer gleich kommt, zu erlegen. Die unterlassene Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit einer Strafe von 1 Thaler belegt.

Auch das Aufhören eines steuerpflichtigen und steuerfreien Gewerbes muß bei uns zur Anzeige gebracht werden, unter Rückgabe resp. des Steuer-Ausschreibens und der erteilten Bescheinigung über die Gewerbe-Anmeldung. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet. Die Nichtabmeldung eines steuerfreien Gewerbes ist mit der Strafe von 1 Thaler belegt.

Halle, den 18. August 1843.

Der Magistrat.

Der Bedarf zur Stadterleuchtung auf den Zeitraum vom 1. October 1843 bis ult. September 1844 soll

Donnerstags den 7. September c.

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Halle, den 29. August 1843.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Geldbeutel mit Geld, gefunden am 22. August c. Halle, den 28. August 1843.

Der Magistrat.

Freitag den 1. September Nachmittag 2 Uhr sollen zwei kleine Mobilien-Nachlässe in meinem Local Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch verauctionirt werden, und können noch Sachen mit dem dazu gehörigen Verzeichniß hierzu angenommen werden. G. Wächter.

Montag den 4. September c. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, und sofort Mittwoch den 6. und Freitag den 8. September c. jedesmal Vor- und Nachmittag in denselben Stunden, soll für fremde Rechnung in meinem in der Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch belegenen Locale ein bedeutendes Waarenlager, bestehend in allerlei Zinn-, Messing-, Blech- und Eisenwaaren, wobei Sensen, Sicheln, Zimmer-, Tischler-, Bildhauer- und Steinhauer-Handwerkzeug, viele Kester und ganze Stücke Leinenzeug, als: Bettbarhent, Bettzeug, Stücke Gingham, Kattune, Merinos und Kester gute feine und ordinaire Tuche, auch eine Parthie Colonial-, Material- und feine Farbewaaren, wie auch Bänder, Wolle, Baumwolle, weißer und farbiger Zwirn u. im Wege der Auction durch Unterzeichneten öffentlich verkauft werden, und werde ich mit den Schnittwaaren, Bändern, Wolle, Baumwolle und Zwirn den Anfang machen und von Zeit zu Zeit die vorzunehmenden Gegenstände im Courier und Wochenblatt anzeigen. Ein recht zahlreiches Publikum ladet ganz gehorsamst ein der ein für allemal gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctionscommissar Gottl. Wächter.
Halle, den 31. August 1843.

Frische Zeltower Rübchen sind wieder zu haben bei M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711, der Hutfabrik des Herrn Pfahl gegenüber.

Mit Bezugnahme auf meine frühere Anzeige in diesen Blättern erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum auf meine neuerbaute, jetzt vollendete und ganz verdeckte Reitbahn im Garten des Fürstenthals ergebenst aufmerksam zu machen, in der ich von nun an täglich meinen Unterricht für Herren und Damen ertheile. Nähere, sehr vortheilhafte Bedingungen für die resp. Freunde der Reitkunst sind in meiner Wohnung, Märkerstraße Nr. 444, täglich zu erfahren.

Halle, den 26. August 1843.

J. v. Schramm, Lieutenant a. D.

Gänzlicher Ausverkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich von heutigem Dato bis 16. September mein Puz- und Modegeschäft, bestehend aus Hüten, Hauben, Kragen, Bändern, Blumen, Spitzen, seidnen Tüchern, Handschuhen, Chemisets, Hut- und Haubenstoffen, zu herabgesetzten aber festen Preisen zu verkaufen. Sollte sich ein Käufer finden, der das Geschäft im Ganzen übernehmen will, so werde ich sehr annehmbare Bedingungen stellen und bemerke zugleich, daß das Logis nebst Utensilien mit übernommen werden kann.

J. Marcusi.

Halle, große Steinstraße Nr. 174.

Sämmtliche gut gehaltene Mobilien, worunter sich Secretairs, Sophas, Wäsch- und Kleiderschränke, Tische, Stühle und Bettstellen befinden, auch Küchengeräth, Waschgefäße und ein großer Waschkessel, sollen bis zur oben benannten Zeit verkauft werden.

J. Marcusi.

Halle, große Steinstraße Nr. 174.

Neuen Sauerkohl empfiehlt

Lincke, alter Markt Nr. 695.

Die so sehr beliebten Jungfern-Heringe à Stück
6 Pf. sind immer frisch zu haben bei Bolze.

Unser Commissionärlager

bei dem Herrn C. C. Stracke in Halle
von ächter reiner dauerhafter Handgarn-
Creas, Leinwand eigener Fabrik
ist aufs Neue completirt und können wir mit Vergnügen
unsern geschätzten Abnehmern anzeigen, daß wir im
Stande gewesen, die jetzigen Preise gegen die früheren
bedeutend zu ermäßigen.

Berlin, im August 1843.

L. E. Mezner & Sohn,
Königl. Hoflieferanten. Mohrenstraße Nr. 32.

Eine neue Auswahl englischer und deutscher, wolle-
ner und baumwollener Strickgarne empfing und verkauft
im Ganzen wie im Einzelnen billigt

Aug. Sonnemann
an der Glauchaischen Kirche.

Nohe Baumwolle für Wattenfabrikanten und Doch-
spinner empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Aug. Sonnemann
an der Glauchaischen Kirche.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammern nebst
Zubehör ist zu vermietten Rannische Straße Nr. 500.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche,
Keller, Holzgeläß, Boden und Mitgebrauch des Wasch-
hauses; so wie auf Verlangen auch Kutscherstube und
Pferdestall, ist sogleich oder zu Michaelis c. zu vermie-
then kleine Ulrichstraße Nr. 999.

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche
und Zubehör nebst Gartenpromenade ist zum 1. October
d. J. zu vermietten kleine Ulrichstraße Nr. 1000.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst
Zubehör ist zu vermietten kleine Ulrichstraße Nr. 1000.

Ein Logis von 2 freundlichen Stuben, Kammern,
Küche nebst übrigen Zubehör ist noch zu vermietten und
den 1. October zu beziehen in Nr. 1648 Ober- Leipziger
Straße.

Der Hallische Gesellenverein.

Der hiesige Gesellenverein beabsichtigt Montag den 4. September eine Wasserfahrt nach der Rabeninsel und wird am genannten Tage von dem Einsteigeplatze im Apollgarten präcis 3 Uhr Nachmittags abfahren. Wir laden nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch die Gesellen, welche gesonnen sind, dem Vereine beizutreten, zur Theilnahme an dem erheiternden Vergnügen ein, das durch Musik, vierstimmige Gesänge der Gesellen-Liedertafel und durch den Gesang anderer Gesellschaftslieder noch erhöht wird. Wir bemerken nur noch, daß sich die Theilnehmer bei dem Tischlermeister Herrn Schönemann in Glaucha Nr. 2008 zeitig melden und die erforderliche Karte lösen möchten. Dergleichen Karten sind auch während der Singübungen Mittwoch und Freitag Abends 8 — 10 Uhr in dem Locale des Gesellenvereins im Prinz Karl zu haben.

Der Wasserfahrt wegen ist Montag den 4. Sept. keine Versammlung des Vereins.

Halle, den 25. August 1843.

Für den Vorstand des Gesellenvereins

Dr. Schadeberg. Schönemann. Keilhack.

In der Nähe der hohen Brücke ist ein seidener Sonnenschirm am 26. August verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in Nr. 429 am großen Berlin abzugeben.

Am vergangenen Sonntage ist auf dem Kühlenbrunnen vorsätzlich eine Umschlagdecke während des Tanzes vertauscht worden. Diejenige Person hat selbige Decke auf der Strohhospitze Nr. 2124 bei Wiedemann abzugeben und die ihrige zurückzunehmen, wo nicht, so wird die Person polizeilich belangt.

Ein großer zweithüriger wohl erhaltener Kleiderschrank ist billig zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 999.